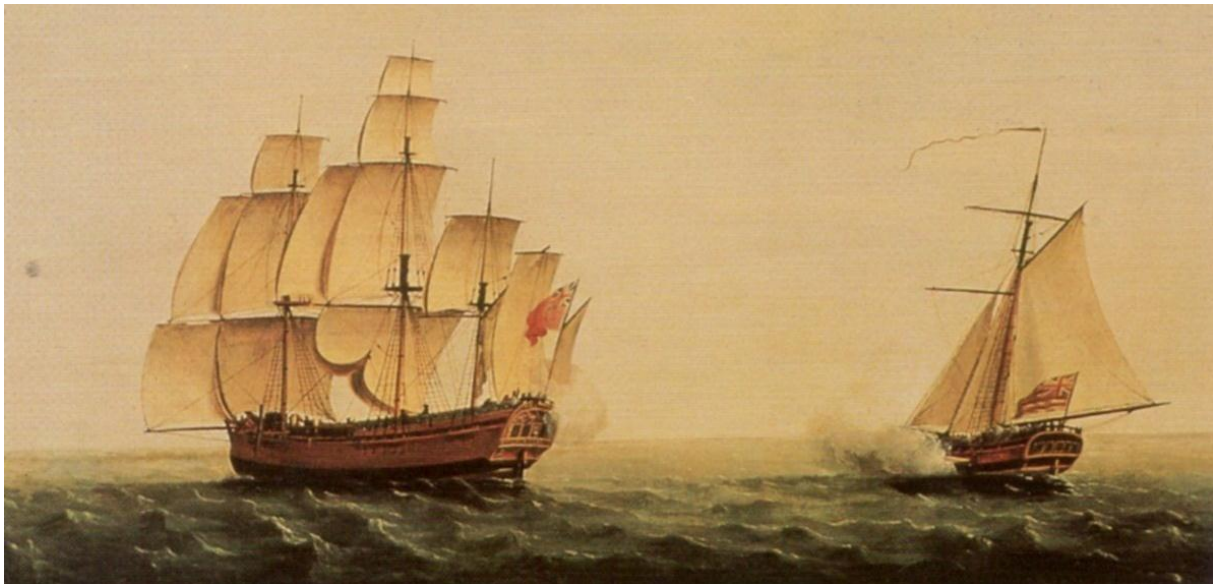


Amerikanische Sloop-of-War USS PROVIDENCE von 1775



Das zeitgenössische Gemälde von Francis Holman (1729–1784) zeigt rechts die Sloop PROVIDENCE im Gefecht mit einem britischen Handelsschiff. Dieses Gemälde lieferte wichtige Hinweise zur Rekonstruktion der Sloop.

Die Sloop¹ USS PROVIDENCE gilt als das erste Schiff der US-Marine. Sie wurde bald kurz nach ihren Stapellauf als "Katy" im Jahre 1775 zu Beginn des US-amerikanischen Unabhängigkeitskriegs von der Provinzregierung Rhode Islands gechartert, um amerikanische Handelsschiffe vor britischen Kriegsschiffen zu schützen. 1779 wurde sie am Ende der gescheiterten Penobscot Expedition verbrannt, um sie nicht in britische Hände fallen zu lassen.

Die "Katy" wurde 1775 für den amerikanischen Kaufmann John Brown gebaut, vermutlich in oder nahe dessen Heimatstadt Providence, Rhode Island. Der ursprünglich vorgesehene Verwendungszweck der Sloop ist nicht bekannt, aber da Mr. Brown ein bekannter Sklavenhändler war, könnte das bewaffnete Fahrzeug für den Sklavenhandel gedacht gewesen sein.

¹ Als "Sloop", zu Deutsch Schaluppe, wurden seit dem 17. Jahrhundert einmastige, kleine Kriegsschiffe bezeichnet, die als Depeschboote und ähnlicher Verwendung fanden. Im 18. Jahrhundert weitete sich die Nutzung des Begriffs insbesondere in der britischen Royal Navy deutlich aus. Die Briten bezeichneten nun jedes Kriegsschiff als Sloop, das von einem Commander befehligt wurde, also einem Offizier in der Rangstufe unterhalb des Kapitäns. Kleinere zweimastige und dreimastige Kriegsschiffe wurden so als Brig-Sloop bzw. Ship-Sloop bezeichnet, bevor sich dafür im 19. Jahrhundert die Bezeichnungen Kriegsbrigge und Korvette auch in Großbritannien durchsetzten.

Im Jahre 1775 wurde der amerikanische Handel (und Schmuggel!) zusehends durch britische Kriegsschiffe gestört. Vor Rhode Island machte die Fregatte "HMS Rose" aus Sicht der Amerikaner besonders unangenehm auf sich aufmerksam. Im Juni 1775 beschloss die Provinzregierung Rhode Islands auf Druck der heimischen Kaufleute Gegenmaßnahmen und beschloss die Anmietung und Ausrüstung der Sloops "Katy" und "Washington" zum Schutz des Küstenhandels. Das Kommando über die "Katy" übernahm Captain Abraham Whipple.

Daten und Fakten der PROVIDENCE ex Katy	
Land:	Großbritannien / USA
Schiffstyp:	Einmastige Sloop
Bauherr:	John Brown, Providence, Rhode Island, USA
Stapellauf:	1775 als "Katy"
Umbauten:	1775 zur Sloop-of War USS PPROVIDENCE, in Dienst am 3.12.1775
Besatzung:	ca. 90 Mann einschließlich 26 Seesoldaten
Verbleib:	Am 14.8.1779 durch eigene Crew zerstört
Technische Daten	
Vermessung:	ca. 60 ts
Länge:	ca. 20 m Rumpflänge
Breite:	ca. 6 m
Tiefgang:	ca. 2,5 m
Segelfläche:	ca. 320 qm
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn max.
Bewaffnung:	6-12 Vier-Pfünder Kanonen 4-14 Drehbassen

Whipple kaperte mit der "Katy" schon bei seinem ersten Auslaufen ein kleines Begleitschiff der HMS Rose. Den Rest des Sommers schützte die Sloop den Handel in der Narragansett Bay an der Nordseite des Rhode Island Sound. Ein Ausfall im September 1775 bis nach New Jersey und den Bermudas blieb erfolglos.

Nach der Rückkehr nach Providence wurde die Sloop am 31. Okt. 1775 für 1250 \$ von der Provinzregierung Rhode Islands erworben und segelte nachfolgend mit Truppen nach Philadelphia. Dort angekommen, wurde sie am 3. Dezember 1775 in die Continental Navy, den Vorläufer der US Navy, übernommen und in USS PROVIDENCE umbenannt.

Neuer Kommandant wurde John Hazard. Aufgrund des harten Winters und der starken Vereisung konnten die PROVIDENCE als Teil einer amerikanischen Flottille unter Flottenchef Esek Hopkins erst im Februar 1776 in See stechen. Ziel waren die Bahamas, wo ein Landungsunternehmen stattfand. Ziel war Fort Nassau, das innerhalb zwei Tagen erobert wurde. Die Amerikaner verluden die Vorräte des Forts, insbesondere die Munition, auf ihre Schiffe und zwei Prisen, und traten am 17. März 1776 umgehend die Rückreise an. Auf der Rückreise wurden vier weitere britische Schiffe gekapert. Am 6. April geriet die kleine amerikanische Flotte vor Newport ins Gefecht mit der mit 20 Kanonen bewaffneten Ship-Sloop "HMS Glasgow" ins Gefecht. Der Brite konnte sich jedoch nach Newport zurückziehen und die amerikanische Flottille segelte weiter nach New London in Connecticut, das am 8. April 1776 erreicht wurde.

Am 10. Mai übernahm Captain John Paul Jones das Kommando über die PROVIDENCE und transportierte mit ihr Truppen nach New York. Nach der Rückkehr nach Providence wurde der stark bewachsene Boden der Sloop-of-War gereinigt, bevor sie wieder bis August 1776 Geleitaufgaben übernahm. Am 21. August stach sie zu einer Kaperfahrt in See, in deren Verlauf die PROVIDENCE vier Handelsschiffe (eines davon wurde von den Briten zurückerobert) und mehrere Fischerboote kaperte. Außerdem überstand die Sloop zwei Gefechte mit britischen Fregatten. Am 8.

Oktober 1776 ging sie nach erfolgreicher Mission wieder vor Rhode Island vor Anker.

Nach der Rückkehr erhielt Capt. Jones das Kommando über ein größeres Kriegsschiff, die "Alfred" und Capt. Hoysted Hacker übernahm die PROVIDENCE. Beide gingen am 11. November gemeinsam auf Kaperfahrt und erbeuteten drei Schiffe, bevor Sturmschäden die PROVIDENCE zur Rückkehr in die Narragansett Bay zwangen. Ein Landungsunternehmen der Briten im Dezember 1776 erzwang den Rückzug der Sloop und weiterer amerikanischer Schiffe in den Providence River.

Von dort brach sie unter dem Kommando von Lt. Jonathan Pilcher im Feb. 1777 zu einer weiteren Kaperfahrt aus, bei der eine britische Handelsbrigg aufgebracht werden konnte. Nach der Rückkehr übergab Pilcher sein Schiff an Capt. Rathburn. Unter seinem Kommando unternahm die PROVIDENCE zuerst zwei wenig ereignisreiche Fahrten entlang der amerikanischen Ostküste, bevor sie im Januar 1778 wieder Kurs auf die Bahamas nahm, diesmal alleine. Was folgte, war eine Kopie des Landungsunternehmens vom März 1776, nur noch erfolgreicher. Die Sloop brachte sechs Schiffe vor Nassau auf, darunter ein mit 16 Kanonen bewaffnetes Kriegsschiff. Auf die Prisen wurden unter anderem 1600 Pfund erobertes Pulver verladen und in die USA gebracht. Die PROVIDENCE lief nach New Bedford und scheint dort für ein Jahr blockiert worden zu sein.

Im April 1779 konnte sie wieder auslaufen und eroberte prompt am 7. Mai die mit 12 Kanonen bewaffnete "HMS Diligent". Danach nahm sie an einem Unternehmen in der Penobscot Bay teil, das scheiterte. Die Sloop und andere Schiffe wurden blockiert und bei Herannahen der Briten am 14. August 1779 zerstört.

1976 wurde eine Replik der PROVIDENCE gebaut. Da keine Pläne mehr existierten, fußte der Entwurf unter anderem auf dem zeitgenössischen Gemälde von Francis Holman. Als Baumaterialien wurden Holz und Fiberglas verwendet. Das Schiff ist in Providence beheimatet und das "Tall Ship" des US-Bundestaats Rhode Island.

Literaturempfehlungen

Howard I. Chapelle: *The History of the American Sailing Navy*, Bonanza Books, New York, 1949. Das englischspr. Werk stellt die Geschichte der amerikanischen Segelkriegsschiffe von ihren kolonialen Ursprüngen am Ende des 17. Jahrhunderts bis zum Ende des US-Bürgerkriegs 1865 umfassend dar.